

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Rat - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 02.03.2010
Raum: Genossenschaftsakademie Weser-Ems, Oldenburger Straße 118,
26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Herr Walter Steinhausen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Bürgermeister Dieter Decker CDU

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Matthias Decker CDU bis TOP 4

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Frau Corinna Martens CDU

Frau Gerta Pfeifer CDU ab TOP 5

Frau Friedegund Reiners CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Wilfried Wefer CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr Torsten Wilters CDU

Herr 2. stv. BM Egon Düser UWG

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Detlef Bredow SPD

Frau Kerstin Druivenga-Kreitsmann SPD

Frau Carmen Jürgens SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Werner Skirde SPD bis 19:00 Uhr (einschl. TOP 15)

Herr Michael Köver B90/Grüne

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Frau Gudrun Oltmanns B90/Grüne

Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne von Essen	CDU
Herr Gerd Meister	SPD
Herr Hans-Hermann Schlange	SPD

Verwaltung

Herr Günther Henkel	
Herr Hans-Hermann Ammermann	
Herr Fritz Sundermann	
Herr Stefan Unnewehr	
Herr Frank Dudek	
Frau Hanna Binnewies	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Ralf Kobbe	Protokoll
Herr Georg Sandkuhl	Technik

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau
Herr Wolfgang Müller von der Nordwest-Zeitung Rastede
sowie 17 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Walter Backhaus	CDU
Herr Klaus Hillen	UWG
Herr Dieter Güttler	SPD
Frau Marie-Luise Weber	SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.12.2009
- 4 Feststellungsbeschluss - Verzicht Ratsmandat / Feststellung der Ersatzperson
Vorlage: 2010/016
- 5 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines Ratsmitgliedes
- 6 Umbildung der Fachausschüsse
- 7 Vertreter/in im Aufsichtsrat der Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland
gGmbH
Vorlage: 2010/008
- 8 Berufung von Feuerwehrkräften in das Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 2010/014
- 9 Bebauungsplan 79C - Südlich Schlosspark
Vorlage: 2010/012A
- 10 43. Flächennutzungsplanänderung - Gewerbegebiet Leuchtenburg III
Vorlage: 2010/010
- 11 Bebauungsplan Nr. 59 - Gewerbegebiet Leuchtenburg III
Vorlage: 2010/011
- 12 Straßenbenennung im Gewerbegebiet Leuchtenburg (B-Plan-Nr. 59)
Vorlage: 2010/007
- 13 Haushalt 2009- Über- und außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 2010/001
- 14 Haushalt 2009- Über- und außerplanmäßige Ausgaben (Jahresrechnung)
Vorlage: 2010/002
- 15 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010
Vorlage: 2010/025
- 16 Bericht des Bürgermeisters
- 17 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Sitzungsverlauf:

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 31 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Rat beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.12.2009

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 15.12.2009 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

**Feststellungsbeschluss - Verzicht Ratsmandat / Feststellung der Ersatzperson
Vorlage: 2010/016**

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker erläutert, dass infolge dessen, dass Herr Matthias Decker aus dem Rat ausscheidet, § 44 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) regelt, dass der Ratssitz auf die nächste Ersatzperson übergeht, die nach Maßgabe des § 38 Abs. 2 NKWG gewählt worden ist. Der Niederschrift über die Sitzung des Gemeindevahlausschusses zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses kann entnommen werden, dass Herr Uwe Küpker aufgrund seiner Stimmenanzahl der "Nachrücker" ist. Mit Schreiben vom 26.01.2010 hat Herr Küpker jedoch mitgeteilt, dass er das Ratsmandat nicht annehmen wird. Somit geht der Ratssitz entsprechend der vorgenannten Gesetzeslage an die nächste Ersatzperson Frau Gerta Pfeifer. Ihre Mitgliedschaft im Rat beginnt mit dem Feststellungsbeschluss.

Bürgermeister Decker überreicht Herrn Matthias Decker für seine 13-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat entsprechend der Ehrungsrichtlinie der Gemeinde Rastede ein Präsent und eine Urkunde.

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 37 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) fest, dass Herr Matthias Decker ordnungsgemäß seinen Mandatsverzicht auf der Grundlage des § 37 Abs. 1 Nr. 1 NGO erklärt hat und somit seine Mitgliedschaft als Ratsherr endet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines Ratsmitgliedes

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker weist zur Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitgliedes Frau Pfeifer ausdrücklich darauf hin, dass die für ehrenamtlich tätige Personen geltenden Pflichten gemäß § 39 Abs. 3 und §§ 25 bis 28 NGO auch für Ratsmitglieder gelten.

Bürgermeister Decker spricht für Frau Pfeifer die Verpflichtungsformel aus: „Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach dem besten Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.“

Die Verpflichtung erfolgt mit Handschlag. Frau Pfeifer gibt eine unterzeichnete Ausfertigung der zuvor überreichten Pflichtenbelehrung zurück.

Tagesordnungspunkt 6

Umbildung der Fachausschüsse

Sitzungsverlauf:

Her von Essen teilt mit, dass die CDU-Fraktion bezüglich der Besetzungen der Ausschüsse Änderungen wie folgt vornimmt:

1. Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Susanne Lamers wird für Matthias Decker benannt.

2. Schulausschuss

Gerta Pfeifer wird für Susanne Lamers benannt.

3. Verwaltungsausschuss

Torsten Wilters wird für Matthias Decker als Stimmenvertreter für den Beigeordneten Walter Steinhausen in den Verwaltungsausschuss benannt.

Beschluss:

Die Besetzung der Ausschüsse wird wie folgt geändert:

4. Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Susanne Lamers wird für Matthias Decker benannt.

5. Schulausschuss

Gerta Pfeifer wird für Susanne Lamers benannt.

6. Verwaltungsausschuss

Torsten Wilters wird für Matthias Decker als Stimmenvertreter für den Beigeordneten Walter Steinhausen in den Verwaltungsausschuss benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Vertreter/in im Aufsichtsrat der Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland gGmbH

Vorlage: 2010/008

Sitzungsverlauf:

Herr Steinhausen weist darauf hin, dass nach § 48 Abs. 1 der NGO bei nur einem Wahlvorschlag, sofern niemand widerspricht, durch Zuruf gewählt werden kann.

Seitens der Ratsmitglieder wird keine geheime Wahl gewünscht, sodass Herr Steinhausen durch Zuruf wählen lässt.

Herr Steinhausen stellt nach Auszählung der Stimmen folgendes Wahlergebnis fest:

- Abgegebene Stimmen: 31
- Gültige Stimmen: 31
- Stimmen für Erster Gemeinderat Günther Henkel: 31

Herr Steinhausen stellt fest, dass Herr Erster Gemeinderat Günther Henkel als Vertreter im Aufsichtsrat der Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland gGmbH entsandt wird.

Herr Erster Gemeinderat Henkel erklärt, dass er die Wahl annehmen wird.

Beschluss:

Herr Erster Gemeinderat Günther Henkel wird als Mitglied in den Aufsichtsrat der Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland gGmbH entsandt.

Tagesordnungspunkt 8

**Berufung von Feuerwehrkräften in das Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 2010/014**

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker würdigt in einer Laudatio die Verdienste im Feuerwehrwesen von Herrn Manfred Pätzold. Er wünscht den neu- beziehungsweise wiedergewählten Ehrenbeamten Herrn Horst Steenken und Herrn Sven Linck für die Zukunft viel Erfolg.

Beschluss:

- Herr Horst Steenken wird erneut für die Dauer von sechs Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellv. Gemeindebrandmeister berufen.
- Herr Manfred Pätzold wird mit sofortiger Wirkung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellv. Ortsbrandmeister der Einheit Ipwege-Wahnbek entlassen.
- Herr Sven Linck wird mit sofortiger Wirkung für die Dauer von sechs Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellv. Ortsbrandmeister der Einheit Ipwege-Wahnbek berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

**Bebauungsplan 79C - Südlich Schlosspark
Vorlage: 2010/012A**

Sitzungsverlauf:

Herr von Essen legt dar, dass sich die CDU-Fraktion bereits im Oktober des vergangenen Jahres für die Beibehaltung der zuvor eigentlich einvernehmlich vorgegebenen Rahmenplanung auch aus Gründen des Vertrauensschutzes ausgesprochen hat. Er erinnert daran, dass bereits damals die Unteren Naturschutzbehörde leichte Schäden und einen hohen Todholzanteil an der sogenannten Cäcilieiche attestiert hatte, worauf hin sich die Fraktion für die Überplanung der Eiche ausgesprochen hat. Hinsichtlich der Gutachten führt er aus, dass beide Gutachter zu der Erkenntnis kommen, dass die Eiche geschädigt ist, sodass der Erhalt im öffentlichen Raum mit allen damit verbundenen Haftungsfragen äußerst problematisch ist und deshalb wie eingangs geschildert nach wie vor nicht unterstützt wird. Zurückblickend auf die jüngste Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen führt er aus, dass letztendlich einvernehmlich der Kompromiss erzielt worden ist, als Ersatz für die geschädigte Eiche im Bereich des neuen Kinderspielplatzes in Abstimmung mit den Anliegern verschiedene zusätzliche Anpflanzungen vorzunehmen.

Frau Sager-Gertje erläutert, dass die Diskussion um die Ausweisung eines weiteren Baugebietes im Bereich „Südlicher Schlosspark“ weniger die inhaltlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes zum Inhalt hatte, sondern vielmehr geprägt war durch die Auseinandersetzung mit der Mehrheitsgruppe um den Erhalt der sogenannten „Cäcilieiche“. Sie erinnert daran, dass sich die SPD-Fraktion bereits in der Sitzung des Bauausschusses vom 26. Oktober 2009 deutlich gegen die Fällung der Eiche ausgesprochen hat, woran auch die nachträglichen Gutachten nichts geändert haben. Sie weist ergänzend darauf hin, dass es sehr merkwürdig war und eigentlich nicht dem normalen Ablauf entspricht, dass zunächst ein Mehrheitsbeschluss über die Fällung der Eiche gefasst wird und anschließend die Verwaltung ein Gutachten in Auftrag gibt. Im Übrigen tragen auch die jetzt zur Verfügung stehenden gegensätzlichen Gutachten von Herrn Schöpe und Herrn Braukmann nicht zur Klärung des Sachverhalts bei, da eine Bewertung durch die Ratsmitglieder nur sehr schwer möglich ist. Sie betont, dass dies für die SPD-Fraktion keine Entscheidungshilfe ist und von daher die Fraktion bei ihrem Entschluss bleibt und die Fällung der Eiche weiterhin ablehnt. Frau Sager-Gertje betont noch einmal, dass die SPD wie bereits mehrfach beantragt gerne den Spielplatz zum Standort der Eiche verlegt hätte. Gleichwohl wird die Fraktion diesen Antrag heute nicht mehr einbringen, weil keine der anderen Ratsfraktionen diesen Antrag mitträgt. Der vorgelegte Kompromissvorschlag, den Spielplatz in Absprache mit den Anwohnern einzugrünen, ist aus Sicht der SPD kein echter Kompromiss, da Baugebiete und gerade Spielplätze ohnehin sinnvoll eingegrünt werden sollten. Sie betont abschließend, dass die SPD grundsätzlich die Ausweisung eines Baugebietes an dieser Stelle und die Bebauung mit den Festsetzungen mitträgt, jedoch aufgrund der vorgesehenen Fällung der Eiche den Bebauungsplan in seiner Gesamtheit ablehnen muss.

Frau Fisbeck bemerkt, dass die Sicherheit des Baumes grundsätzlich nicht gewährleistet ist, sodass sich die FDP-Fraktion für die Fällung der Eiche ausspricht.

Herr Langhorst führt aus, dass auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen das Baugebiet Südlich Schlosspark von Anfang an mitgetragen hat, jedoch der aktuell zu beratende III. Bauabschnitt ein Lehrstück dafür ist, was im Bauleitverfahren alles falsch gemacht werden kann. Grundsätzlich sollten sich Rat und Verwaltung bei künftigen Planungen zunächst selbst vor Ort ein Bild davon machen, was zu erhalten beziehungsweise festzusetzen ist. Darüber hinaus sollte auch bei der Auswahl des Planungsbüros einmal darüber nachgedacht werden, ob es richtig ist, immer das gleiche Unternehmen zu beschäftigen, obwohl sich als Alternative innovative Büros aus Rastede anbieten. Dessen ungeachtet führt er ferner aus, dass auch seine Fraktion bis zuletzt für den Erhalt der Eiche gekämpft hat, jedoch auf Grundlage der Gutachten am Ende zu der Erkenntnis gekommen ist, dass die Eiche dauerhaft über einen längeren Zeitraum vermutlich nicht zu erhalten ist. Vor diesem Hintergrund ist letztendlich der Kompromiss zustande gekommen, eine Grünflächengestaltung – insbesondere im Bereich des geplanten Kinderspielplatzes – gemeinsam mit den Anliegern zu erarbeiten, wobei es letztendlich auch darum geht, den schwelenden Konflikt zu beenden.

Herr Kramer begrüßt den Vorschlag von Herrn Langhorst, künftig im Vorfeld der Planung gemeinsam die Flächen zu begutachten und auch die Auswahl des Planungsbüros zu überdenken. Gleichwohl bleibt die SPD bei ihrer Forderung, die Eiche zu erhalten.

Herr Düser bemerkt, dass beide Gutachten zu der Erkenntnis kommen, dass der Baum Schäden aufweist, sodass es vor dem Hintergrund der vorgesehenen Ersatzpflanzungen und des insgesamt recht hohen Grünanteils in Rastede vertretbar ist, die Eiche zu fällen.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 16.02.2010 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 79 C – Südlich Schlosspark nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Erschließungsplanung unter Beteiligung der Anlieger Planungsalternativen zur Grünflächengestaltung – insbesondere im Bereich des geplanten Kinderspielplatzes – zu erarbeiten, die in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	9
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 10

43. Flächennutzungsplanänderung - Gewerbegebiet Leuchtenburg III

Vorlage: 2010/010

Sitzungsverlauf:

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen regt an, die Tagesordnungspunkte 10 und 11 gemeinsam zu beraten und im Anschluss separat über die jeweiligen Punkte abzustimmen.

Seitens der Ratsmitglieder bestehen diesbezüglich keine Bedenken.

Herr Röben erinnert daran, dass die Gemeinde Rastede dank einer guten Wirtschaftspolitik mit einer Arbeitslosenquote von unter 6 Prozent sehr gut aufgestellt ist und als Mittelzentrum unter anderem die Aufgabe hat, wohnortnahe Arbeitsplätze zu schaffen und Flächen für ansiedlungswillige Betriebe vorzuhalten. Da mittlerweile im Gewerbegebiet Leuchtenburg II - Königstraße nahezu alle Grundstücke veräußert sind, ist es aus Sicht der CDU-Fraktion folgerichtig, eine Weiterentwicklung in unmittelbarer Nähe mit den Vorteilen der bestehenden Infrastruktur vorzunehmen. Darüber hinaus begrüßt er die sehr sorgsam vorgenommene Abwägung im Bauleitverfahren mit der erforderlichen Kompensation im Flächenpool der Gemeinde Rastede sowie die bedarfsgerechte abschnittsweise Erschließung des Gewerbegebietes.

Herr Kramer bemerkt, dass derzeit nachweislich kleinere Gewerbeflächen für das Handwerk und den Mittelstand fehlen, sodass es richtig ist, das Gewerbegebiet Leuchtenburg wie vorgesehen in der bewährten Struktur auch unter Berücksichtigung der sogenannten Rastede-Liste zu erweitern. Hinsichtlich der noch freien Grundstücke am Autobahnkreuz Ol-Nord macht er deutlich, dass obwohl die SPD-Fraktion seinerzeit das Industriegebiet abgelehnt hat diese Flächen analog zur Bebauung am Schafjückenweg für (Gewerbe-)Betriebe vorgehalten werden sollten, die eine Fläche ab 1 ha benötigen. Bezüglich der vorgenommenen Abwägung stellt er nochmals heraus, dass das beauftragte Planungsbüro sehr sorgsam und zugleich vorbildlich gearbeitet hat, sodass es auch hier kein Grund zur Beanstandung gibt.

Herr Langhorst stellt fest, dass es für ein Mittelzentrum wie Rastede zwar wichtig und zugleich auch richtig ist, wohnortnahe Arbeitsplätze mit einer entsprechenden Erwerbsstruktur zu schaffen, gleichwohl aber auch andere Aspekte wie Natur und Landschaft von nicht unerheblicher Bedeutung sind und im Einklang gebracht werden müssen. Bezüglich der von Herrn Kramer ausdrücklich gelobten Leistung des Planungsbüros führt er aus, dass allein die Bestandsaufnahme der Flora und Fauna auf hohem Niveau vorgenommen wurde, die Abwägung und der vorgesehene Ausgleich jedoch auf äußerst niedrigem Niveau erfolgt. Er beanstandet, dass großflächig wertvolle Naturflächen im Stellmoor versiegelt werden, sodass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nach differenzierte Betrachtung zu dem Urteil gekommen ist, sich der Stimme zu enthalten.

Herr Krause erwidert, dass der Standort in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Gewerbegebiet optimal gewählt ist und die Erschließung in Teilabschnitten vorgesehen ist, sodass die Enthaltung nicht nachvollziehbar ist, zumal sich auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingangs für eine Gewerbeansiedlung ausgesprochen hat. Hinsichtlich des mittelfristig vorgesehenen Kreisverkehrsplatzes legt er dar, dass sofern festgestellt wird, dass die Abbiegespur nicht ausreicht, zügig die vorliegende Planung umgesetzt werden sollte.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 16.02.2010 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 43. Änderung des Flächennutzungsplanes – Gewerbegebiet Leuchtenburg III nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	3
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 11

Bebauungsplan Nr. 59 - Gewerbegebiet Leuchtenburg III
Vorlage: 2010/011

Sitzungsverlauf:

Es wird auf die Beratung zu TOP 10 verwiesen.

Darüber hinaus erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 16.02.2010 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 59 – Gewerbegebiet Leuchtenburg nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	3
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 12

**Straßenbenennung im Gewerbegebiet Leuchtenburg (B-Plan-Nr. 59)
Vorlage: 2010/007**

Sitzungsverlauf:

Herr Röben legt dar, dass die CDU-Fraktion die Straßenbenennung nach dem Altbürgermeister Karl-Heinz Brötje, der sich um die Rasteder und insbesondere die Leuchtenburger Belange verdient gemacht hat, ausdrücklich begrüßt. Im Übrigen wird mit dieser Namensgebung sein politisches Lebenswerk gewürdigt.

Beschluss:

Die im Rahmen des Gewerbegebietes Leuchtenburg III (BPlan Nr. 59) neu geplante Erschließungsstraße erhält den Namen „Bürgermeister-Brötje-Straße“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 13

**Haushalt 2009- Über- und außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 2010/001**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von jeweils ab 5.000,00 € und von der Übertragung von Mitteln aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 14

Haushalt 2009- Über- und außerplanmäßige Ausgaben (Jahresrechnung)
Vorlage: 2010/002

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss und der Rat nehmen Kenntnis von den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von jeweils unter 5.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 15

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010

Vorlage: 2010/025

Sitzungsverlauf:

Von Bürgermeister Decker wird die Gesamtsituation unter besonderer Berücksichtigung der Haushaltsthematik aus Sicht der Verwaltung dargestellt (siehe Anlage 1). Hieran schließen sich die Stellungnahmen von Herrn von Essen für die CDU-Fraktion, Herrn Kramer für die SPD-Fraktion, Herrn Zörgiebel für die UWG-Fraktion, Herrn Langhorst für die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen und Frau Fisbeck für die FDP-Fraktion an (siehe Anlagen 2 bis 6).

Herr Finkeisen bemerkt zur Haushaltsrede der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass die Haushaltssituation in Rastede kein Zufallsprodukt ist, sondern das Ergebnis von 30 Jahren solider und erfolgreicher Haushaltspolitik. Hinsichtlich der angeführten Oberflächenentwässerungsgebühr führt er aus, dass die besagten 350.000 bis 400.000 Euro lediglich die erwarteten Einnahmen darstellen, der Aufwand jedoch noch zu berechnen ist, sodass allemal noch Klärungsbedarf besteht.

Herr Krause legt dar, dass es künftig vermutlich immer schwieriger werden wird, den Haushalt auszugleichen, sodass sich die politischen Gremien darauf einstellen sollten, dass künftig kleinere Investitionen im Vordergrund rücken und weniger in große Vorhaben wie zum Beispiel in 2009/2010 investiert werden kann. Dessen ungeachtet sollte die in diesem Jahr zurückgefahrenen bauliche Unterhaltung in den kommenden Jahren auf alle Fälle wieder angehoben werden, um Substanzverlust zu vermeiden.

Bürgermeister Decker weist nochmals darauf hin, dass die Gemeinde Rastede bestrebt ist, keine übermäßigen Kredite zulasten der nächsten Generation aufzunehmen. So sind zum Beispiel der Rennplatz und auch die Flächen für das Industriegebiet ohne die Aufnahme von Krediten bezahlt worden und obendrein ist in 2009 noch eine Sondertilgung von über 1. Mio. Euro getätigt worden. Insgesamt haben die Zurückführung der Darlehen und die vorgenommenen Sondertilgungen von 1995 bis 2009 dazu geführt, dass sich die Zinsaufwendungen um über 600.000 Euro reduziert haben.

Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2010 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2010 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen

im Ergebnishaushalt

bei den Erträgen mit	23.953.212 Euro
bei den Aufwendungen mit	23.953.212 Euro

im Finanzhaushalt

bei den Einzahlungen aus laufender. Verwaltung	21.711.628 Euro
bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltung	21.339.182 Euro
bei den Einzahlungen aus Investitionen	3.932.435 Euro
bei den Auszahlungen aus Investitionen	8.995.399 Euro
bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	5.100.000 Euro
bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	360.000 Euro

beschlossen.

3. Das Investitionsprogramm 2009 bis 2013 wird beschlossen.
4. Die Finanzplanung 2009 bis 2013 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 16

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Decker berichtet in einem ausführlichen Vortrag über die Situation in den Kindertagestätten (Krippe, Kindergarten, Hort), den Winterdienst 2009/2010, die durch den strengen Winter entstandenen Straßenschäden einschließlich der vorgesehenen Reparaturarbeiten sowie die Auswirkungen des neuen Tarifvertrages. Der Bericht ist als Anlage 7 der Niederschrift beigelegt.

Darüber hinaus verabschiedet Bürgermeister Decker den langjährigen Redakteur der NWZ-Lokalredaktion Rastede, Herrn Wolfgang Müller, der nach rund 15 Jahren in Rastede zum Ende des Monats in den Vorruhestand geht, mit den Besten Wünschen für die Zukunft.

Tagesordnungspunkt 17

Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 19:10 Uhr.